

EiMSIG-Zentrale EM-Z100



Bedienungs- und Montageanleitung

Softwareversion XX09..

Bewahren Sie die Anleitung auf, damit diese Ihnen bei späteren Fragen weiterhin zur Verfügung steht.

www.EiMSIG.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Softwareversion XX09.....	1
1. Vorwort.....	3
1.1. Montage.....	3
1.2. Örtliche Vorschriften und Gesetze.....	3
1.3. SICHERHEITSHINWEISE.....	3
2. Anzeige.....	4
3. Montage.....	5
4. Anschlussbelegung.....	6
5. Inbetriebnahme.....	7
6. Status-Anzeige der Zentrale.....	7
6.1. Display-Farbe grün.....	7
6.2. Display-Farbe gelb.....	7
6.3. Display-Farbe rot.....	7
7. Einlernen eines Sensors oder Senders.....	8
7.1. Einlernen an der Zentrale.....	8
7.2. Sensor/Sender-Namen vergeben.....	9
7.3. Einbau eines Fenstersensors.....	10
7.4. Fenstersensor kalibrieren.....	10
7.5. Funktion des Fenstersensors.....	11
8. Einlernen eines Hand- oder Alarmsenders.....	12
8.1. Alarmsender.....	12
8.2. Handsender.....	12
9. Menü Sensor/Send.....	12
9.1. Einstellungen Fenstersensor.....	12
9.2. Einstellungen Universalsensor.....	13
9.3. Einstellungen Alarmsender.....	13
9.4. Einstellungen Zentrale.....	13
9.5. Einstellungen Handsender.....	13
9.6. Einstellungen Temperatursensor.....	14
10. Menü Einstellungen.....	14
10.1. Datum und Uhrzeit einstellen.....	14
10.2. Belegung Taste F1 / F2.....	14
10.3. Funktion OUT3 / OUT4.....	15
10.4. Displayfarbe.....	15
10.5. Sprache.....	15
10.6. Version.....	15
11. Meldungen.....	15
12. Sendemodus 1.....	15
12.1. Funksirene.....	15
12.2. Kaskadieren von Zentralen.....	16
13. Sendemodus 2.....	16
13.1. Manuelles Senden / Zentrale als Sender verwenden.....	16
13.2. Konfiguration der Sendekanäle.....	16
13.3. Externer Funkempfänger.....	17
14. Alarmfunktion/ Zwangsläufigkeit.....	17
15. Notruf / SOS.....	17
16. Zentrale als Funkempfänger.....	18
17. Zusatzgeräte.....	18
17.1. Wählgerät.....	18
17.2. Sirene/Blitzlicht.....	18
17.3. Funksirene.....	18
17.4. Sperrbolzen.....	18
18. Errichtung nach VDS Richtlinien.....	19
18.1. externe scharf/ unscharf Schaltung.....	19
18.2. externer Signalgeber.....	19
18.3. Sicherung der Stromversorgung gegen unbeabsichtigtes abziehen des Steckers.....	19
19. Technische Daten.....	20
20. Lager- und Transportbedingungen.....	21
21. Umweltschutz.....	21
Entsorgung.....	21
Konformitätserklärung.....	21

1. Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Bitte befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um sicherzustellen, dass Sie die Zentrale korrekt anbringen und verwenden. Bewahren Sie diese Informationen sorgfältig auf.

Alle Komponenten dieser drahtlosen Zentrale sind so gefertigt, dass sie einen hohen Sicherheitsstandard bieten, langlebig und zuverlässig sind. Für diese Geräte ist keine Funklizenz erforderlich. Die Funk-Empfangseigenschaften könnten durch andere Signale beeinträchtigt werden. Eine „Empfangs- Reichweitengarantie“ kann daher nicht gegeben werden. Das System ist so konzipiert, dass es einfach und mit herkömmlichem Werkzeug installiert werden kann. Trotzdem ist es wichtig, dass der Installateur vor der Installation die Montageanleitung liest, damit er die Vorgehensweise versteht.

1.1. Montage

Die Zentrale ist nur für die Montage in trockenen Innenräumen geeignet.

Sie benötigen folgende Werkzeuge und Materialien:

- Schraubendreher
- Dübel
- Schrauben
- Bohrer

1.2. Örtliche Vorschriften und Gesetze

Das System muss hinsichtlich der örtlichen bzw. nationalen geltenden Vorschriften und Gesetze installiert und betrieben werden. Wir empfehlen Ihnen, sich bezüglich der örtlich bzw. national geltenden Vorschriften an die zuständige Behörde zu wenden. Es kann keinerlei Haftung oder Kostenersatz für entstandene Schäden wegen „Nichtfunktion“ übernommen werden!

1.3. SICHERHEITSHINWEISE

Alle Arbeiten und Anschlüsse die mit Netzspannung in Verbindung stehen dürfen nur durch Fachpersonal, z.B. ein qualifizierte Elektro-Fachkraft, ausgeführt werden!

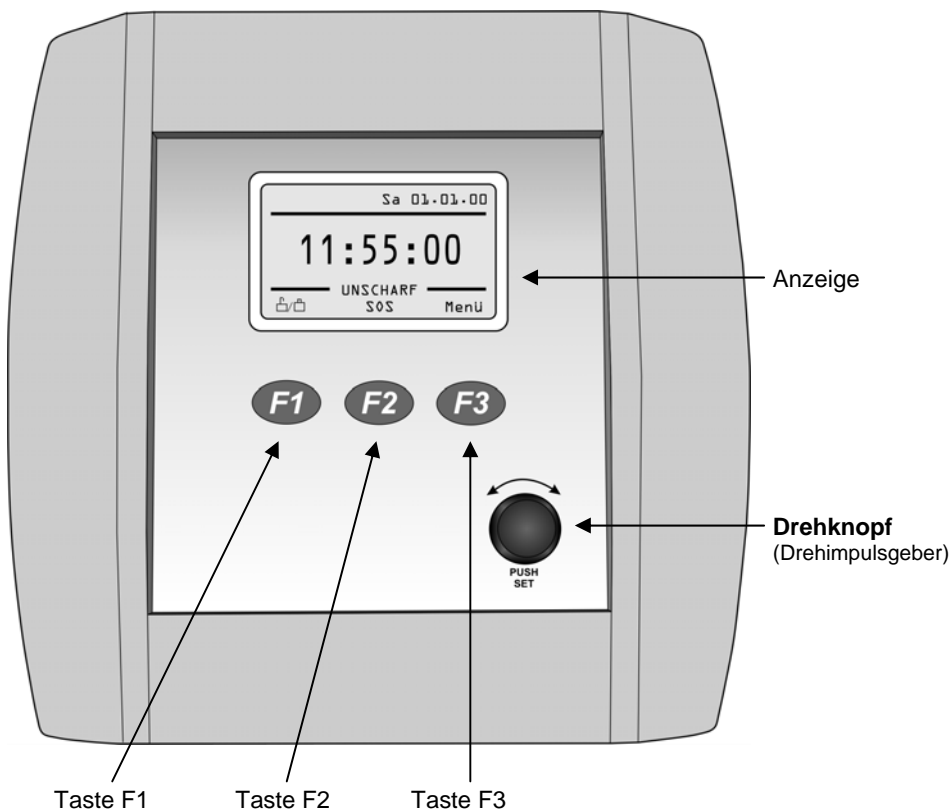
Befolgen Sie bitte immer die Anweisungen des Herstellers, wenn Sie Werkzeuge, Leitern etc. benutzen und tragen Sie Schutzausstattung (z.B. Schutzbrille), wenn Sie Löcher bohren.

Bevor Sie Löcher in die Wand bohren, prüfen Sie bitte, ob versteckte Kabel und Wasserleitungen getroffen werden könnten. Im Zweifelsfall, ein Kabel- Leitungssuchgeräts benutzen.

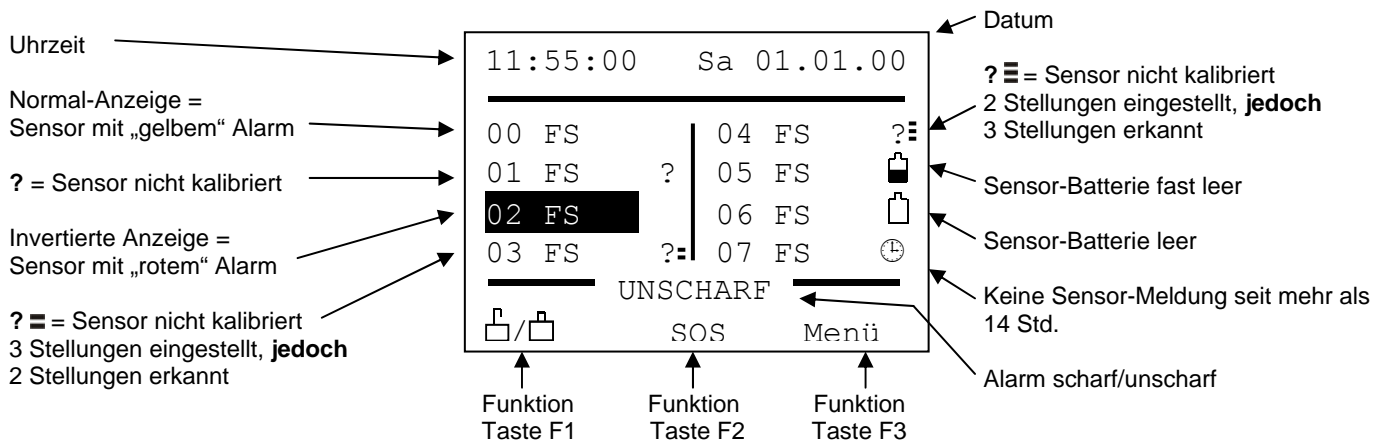
Falls Sie eine Leiter verwenden sollten, Achten Sie darauf, dass diese auf stabilem Untergrund im korrekten Winkel und abgesichert aufgestellt wird.

Wenn Sie nahe der Sirene arbeiten, ist der Gebrauch von Ohrschützern ratsam, da diese hohe und laute Töne abgibt.

Bedienelemente

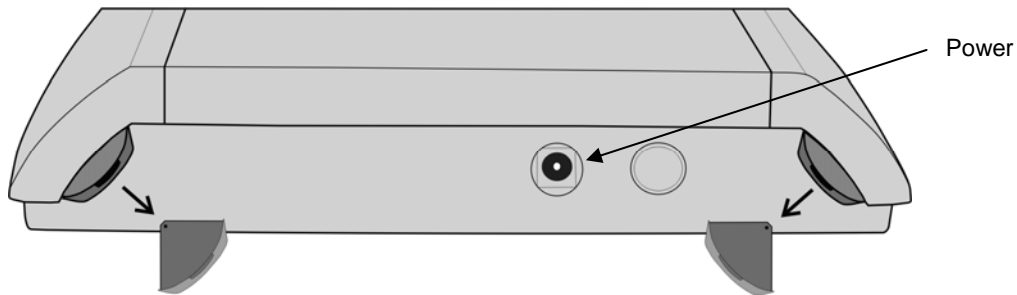


2. Anzeige

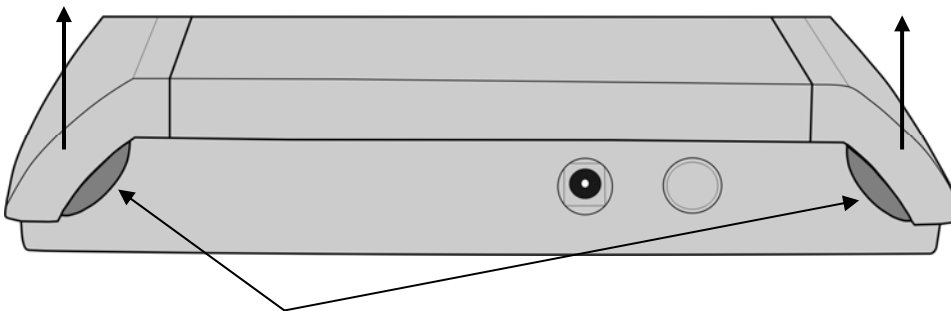


Die dargestellten **Sensor-Symbole** können für jeden Sensor erscheinen und zeigen an, dass bei dem jeweiligen Sensor etwas zu beachten ist.

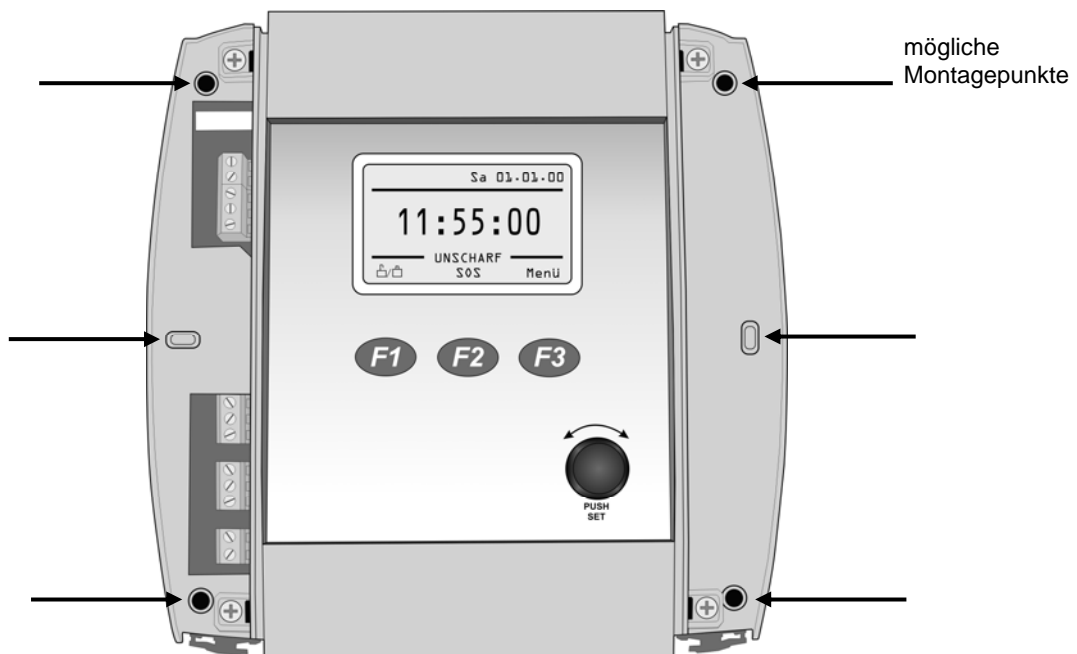
3. Montage



Zum Öffnen des Gehäuses, müssen zuerst die Sicherungskeile entfernt werden..



... nun die Laschen eindrücken und die Seitenteile nach oben abnehmen.



Gehäuse mit Schrauben an gekennzeichneten Stellen montieren.

Seitenteile wieder aufstecken, dabei zuerst oben einhaken und dann unten einrasten lassen. Werden die Sicherungskeile unter die Laschen geschoben, kann das Gehäuse nur noch mit Werkzeug geöffnet werden.

4. Anschlussbelegung

Netzanschluss:

- Klemme 1 und 2
- Netzspannung und Frequenz siehe **18. technische Daten**
- **Netzanschlusskabel unbedingt mit dem Kabelbinder sichern.**

OUT1:

- Der Ausgang ist für den Anschluss einer **12V_{DC}-Sirene** vorgesehen.
- Bei Alarm wird der Ausgang für 3 Minuten angesteuert, d.h. es liegen +12V_{DC} an Klemme 10.
- Anschluss siehe **17.2. Sirene/Blitzlicht**

OUT2:

- Der Ausgang ist für den Anschluss eines **12V_{DC}-Blitzlichtes** vorgesehen.
- Bei Alarm wird der Ausgang dauerhaft angesteuert, d.h. es liegen +12V_{DC} an Klemme 9.
- Anschluss siehe **17.2. Sirene/Blitzlicht**

OUT3:

- Potentialfreier Relaisausgang an Klemmen 6-8.
- Schließer: Klemme 7 und 8 Öffner: Klemme 6 und 7
- Die Funktion des Ausgangs wird über [Menü\Einstellungen\OUT3-Funkt.] eingestellt.
- Der Ausgang kann z.B. genutzt werden
 - zum Anschluss eines Telefon-Wählgerätes
 - als Schaltausgang, gesteuert durch einen Handsender
 - zum Anschluss einer LED Statusanzeige

OUT4:

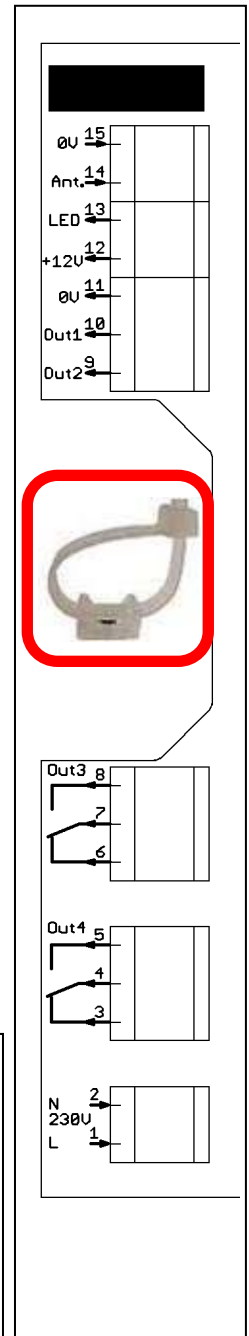
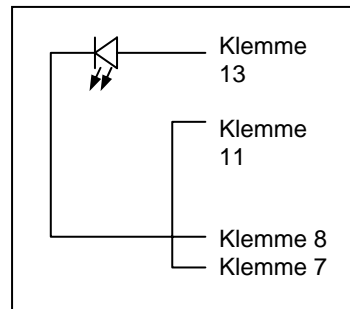
- Potentialfreier Relaisausgang an Klemmen 3-5.
- Schließer: Klemme 4 und 5 Öffner: Klemme 3 und 4
- Die Funktion des Ausgangs wird über [Menü\Einstellungen\OUT4-Funkt.] eingestellt.
- Der Ausgang kann z.B. genutzt werden
 - zum Anschluss eines Telefon-Wählgerätes
 - als Schaltausgang, gesteuert durch einen Handsender
 - zum Anschluss einer LED Statusanzeige

Klemme 14/15

- Für zukünftige Anwendungen reserviert.

Klemme 13 LED:

- Der Zustand der Zentrale kann über LEDs nach außen gemeldet werden, z.B. für die Anzeige Alarm oder „scharf“/„unscharf“.
- Die LED wird mit der Anode an Klemme 13 und mit der Kathode an OUT3 (Klemme 8) angeschlossen. Zusätzlich muss eine Verbindung von Klemme 11 nach Klemme 7 hergestellt werden.
- Bei Anschluss an OUT4 ist sinngemäß zu verfahren.
- Die gewünschte Funktion ist über [Menü\Einstellungen\OUT3-Funkt.] bzw. [OUT4-Funkt.] vorzunehmen.



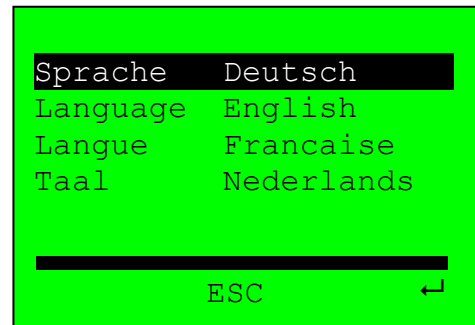
5. Inbetriebnahme

Das 12V_{DC} Steckernetzteil an Buchse POWER anschließen.

Alternativ:

Festanschluss mit 230V_{AC} (Klemmen 1 + 2) durch eine Elektrofachkraft !

Bei der ersten Inbetriebnahme, erscheint im Display die Sprachauswahl. Wählen Sie nun Ihre gewünschte Menüsprache aus. Eine Änderung der Einstellung ist jederzeit im Menü / Einstellung / **Sprache** möglich.

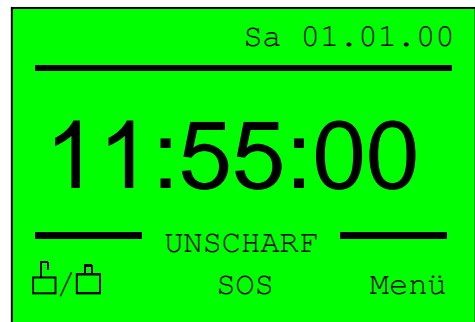


6. Status-Anzeige der Zentrale

Der Status der Zentrale wird über die Display-Farben grün - gelb - rot dargestellt.

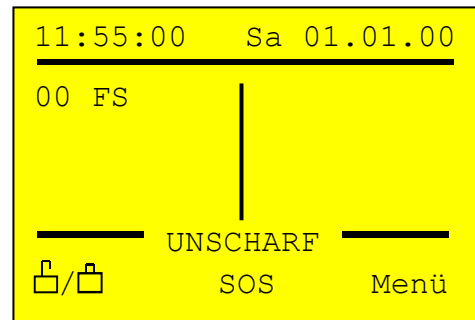
6.1. Display-Farbe grün

- Kein Fenster ist gekippt oder geöffnet
- Alle Kontakte an den Universalsensoren sind geschlossen
- Die aktuelle Uhrzeit wird groß angezeigt



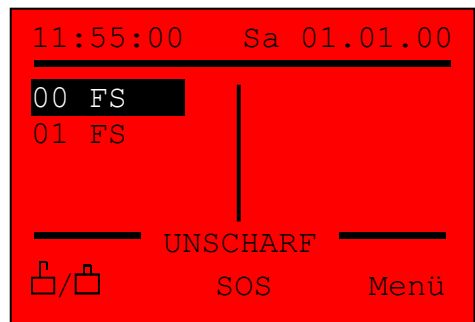
6.2. Display-Farbe gelb

- Mindestens ein Fenster ist gekippt oder ein auf „gelb“ eingestellter Kontakt an einem Universalsensor ist geöffnet.
- Kein Fenster ist geöffnet
- Alle auf „rot“ eingestellten Kanäle an Universalsensoren sind geschlossen
- Alle Sensoren mit Status „gelb“ werden normal angezeigt.
- Die Uhrzeit erscheint links oben.



6.3. Display-Farbe rot

- Mindestens ein Fenster ist geöffnet oder ein auf „rot“ eingestellter Kontakt an einem Universalsensor ist geöffnet.
- Sensoren mit Status „rot“ werden invertiert angezeigt.
- Wenn auch weitere Sensoren mit Status „gelb“ vorhanden sind, werden diese normal angezeigt.
- Die Uhrzeit erscheint links oben.
- Bei „scharf“ geschalteter Zentrale wird bei Status „rot“ Alarm ausgelöst (siehe **14. Alarmfunktion**)



Drei Minuten nach der letzten Betätigung einer Taste oder des Drehknopfs schaltet das Display in die Status-Anzeige zurück.

7. Einlernen eines Sensors oder Senders

7.1. Einlernen an der Zentrale

Aus der Status-Anzeige:

- Taste F3 "Menü" oder Drehknopf drücken.
Hauptmenü erscheint
- Drehknopf drehen, bis "Einlernen" dunkel hinterlegt ist

```

SensorSend.      →
Einlernen        →
Alarm  □/□       -
Meldungen        →
Sendemodus1     →
Sendemodus2     →
────────────────
ESC              ↵
  
```

- Taste F3 "↵" oder Drehknopf drücken.
Anzeige "Einlernen" erscheint
- **Alarmsender:** Beliebige Taste betätigen
- **Handsender:** Gewünschte Taste betätigen
- **Temperatursensor:** Taste „PUSH“ betätigen
Bei angeschlossenem Außenfühler wird „TE“ für extern und „TI“ für intern eingelernt.
- **Universalsensor/Fenstersensor:**
Batterieschieber öffnen und Taste kurz betätigen

```

Einlernen
.....
────────────────
ESC
  
```

Wenn Lernen erfolgreich erscheint Meldung: OK

- Vorläufiger Name mit Sensor-/Sendertyp*
- Sensor-/Sendertyp im Klartext
- Seriennummer
- Empfangspegel des Sensors/Sender

Anzeigewert um 100 = schwaches Signal, unsichere Verbindung
Anzeigewert bis 200 = starkes Signal, sichere Verbindung

*Sensor-/Sendertypen:

- FS = Fenstersensor
- US = Universalsensor
- AS = Alarmsender
- HS = Handsender
- HZ = Zentrale
- TE = Temperatursensor „extern“
- TI = Temperatursensor „intern“

```

Einlernen
OK
"01 FS "
Fenstersensor
20001045
Pegel: 170
────────────────
ESC
  
```

Wurde ein Sensor erfolgreich eingelernt, quittiert die Zentrale dies akustisch.

Um weitere Sensoren oder Sender einzulernen, erneut Menüpunkt "Einlernen" aufrufen.

Wird während der Anzeige "Einlernen" kein Sensor/Sender betätigt, endet der Lernvorgang automatisch nach 15sek.

7.2. Sensor/Sender-Namen vergeben

Beim Einlernen wird jedem Sensor/Sender ein vorläufiger Name bestehend aus Speicherplatznummer und Kürzel für Sensor-/Sendertyp zugeordnet. Der Name sollte so geändert werden, dass der Name eine eindeutige Zuordnung zur zukünftigen Funktion ermöglicht. Beispielsweise: Bad, Küche, Haustür, Keller, Balkon. Der Name kann bis zu 8 Zeichen lang sein und neben Buchstaben, Umlauten, Ziffern und Leerzeichen noch die Sonderzeichen "-" und "." beinhalten.

Um den Sensor-/Sendernamen zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

Aus der Status-Anzeige:

- Taste F3 "Menü" oder Drehknopf drücken.
Hauptmenü erscheint.
- Drehknopf drehen, bis "Sensor/Send." dunkel hinterlegt ist.
- Taste F3 "↵" oder Drehknopf drücken.
Anzeige "Sensor/Send." erscheint

```

Einstellungen      →
Sensor/Send.      →
Einlernen         →
Alarm □/□         -
Meldungen        →
Sendemodus1      →
-----ESC-----
  
```

- Drehknopf drehen, bis gewünschter Sensor/Sender dunkel hinterlegt ist.
- Taste F3 "↵" oder Drehknopf drücken.
Der Momentan vergebene Name wird angezeigt.

```

Sensor/Send.
-----ESC-----
00  00 FS      →
01  02 FS      →
02  03 HS      →
03  04 AS      →
ESC
  
```

- Taste F3 "↵" oder Drehknopf drücken.
Name ist nicht mehr dunkel hinterlegt.
Der Cursor blinkt unter dem ersten Zeichen des Namens.

```

Sensor/Send.
00 FS
-----ESC-----
Name  00 FS
Priorität  -
Stellungen  3
ESC
  
```

- Durch Drehen vom Drehknopf wird das erste Zeichen ausgewählt.
- Durch Drücken vom Drehknopf wird Auswahl bestätigt und der Cursor springt ein Stelle weiter nach rechts.
- Mit der Taste F1 kann das aktuelle Zeichen gelöscht und der Cursor eine Stelle nach links bewegt werden.
- Nach der achten Stelle springt der Cursor auf "↵"
- Durch erneutes Drücken vom Drehknopf wird der Name gespeichert und die Anzeige springt in die Menüauswahl zurück.
- Wird während der Namenseingabe die Taste F2 mit der Funktion "ESC" betätigt, springt die Anzeige in die Menüauswahl zurück ohne eine Änderung zu speichern.

```

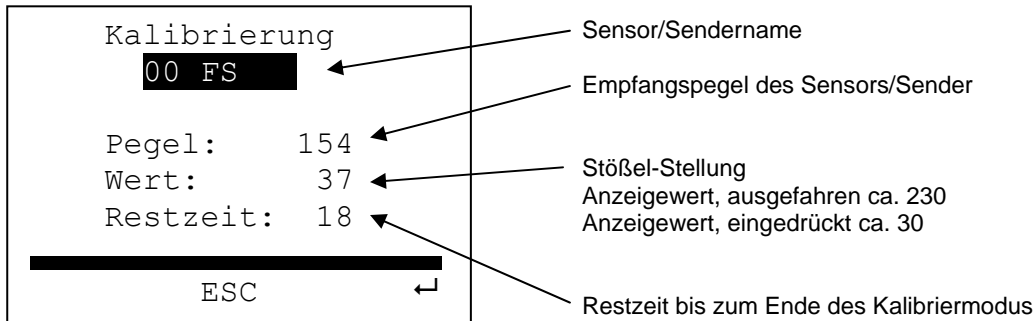
Sender
00 FS
-----ESC-----
Name  00 FS  ↵
Priorität  -
Stellungen  3
ESC
  
```

7.3. Einbau eines Fenstersensors

Bauen Sie den Sensor gemäß der beiliegenden Einbauanweisung ein.

7.4. Fenstersensor kalibrieren

Solange die Fenstersensoren noch nicht kalibriert sind, erscheinen sie in der Statusanzeige mit einem „?“
Zum Kalibrieren bringen sie den Fenstersensor gemäß Bedienungsanleitung in den „Kalibriermodus“.
Im Display der Zentrale erscheint dann automatisch die Anzeige "Kalibrierung".



Schließen sie nun den Batterieschieber und betätigen sie dann das Fenster wie folgt

- In die Stellung "zu und verriegelt" bringen und warten bis nach ca. 5 Sek. der Quittungston von der Zentrale kommt.
- In die Stellung "gekippt" bringen und warten bis nach ca. 5 Sek. der Quittungston von der Zentrale kommt.
- In die Stellung "auf" bringen und warten bis nach ca. 5 Sek. der Quittungston von der Zentrale kommt.

Belassen sie das Fester jetzt in Stellung „auf“ bis nach ca. 15 Sek. die Kalibrierung automatisch beendet wird.

Die Zentrale quittiert das Verlassen des Kalibriermodus durch

1 langer Ton:	Kalibrierung erfolgreich.
2 kurze Töne:	Kalibrierung nicht erfolgreich! Bei der Kalibrierung wurden nicht die geforderten 3 Stellungen (zu - gekippt - offen) erkannt (es wurden nur max. 2 Stellungen erkannt).
3 kurze Töne:	Kalibrierung nicht erfolgreich! Bei der Kalibrierung wurde 3 Stellungen erkannt, aber für diesen Sensor wurden nur 2 Stellungen ausgewählt
4 kurze Töne:	Kalibrierung nicht erfolgreich! Es wurden mehr als 3 Stellungen erkannt.

Wenn die Kalibrierung nicht erfolgreich war, wiederholen Sie die Kalibrierung. Gegebenenfalls ist die Position und der Einbau des Fenstersensors zu prüfen.

TIPP:

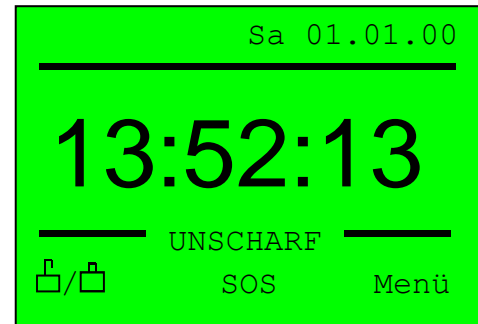
In seltenen Fällen kann es passieren, dass die Fensterzustände „gekippt“ und „zu“ nicht korrekt angezeigt werden.

- Gründe dafür können hohe Temperaturschwankungen sein, die insbesondere bei dunklen Fenstern dazu führen können, dass sich der Flügel „verzieht“, und der hochsensible Fenstersensor einen falschen Zustand meldet.
- Ein Fensterbeschlag, mit zu viel „Spiel“, kann diesen Effekt ebenso auslösen.

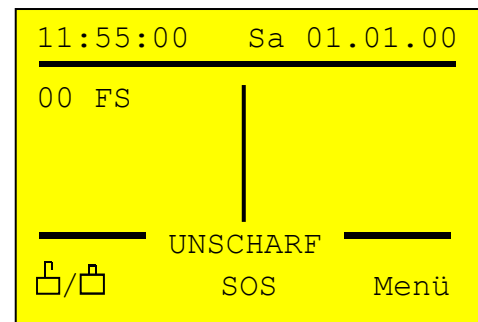
Um eine eventuelle Fehlanzeige oder einen Fehlalarm zu verhindern, empfehlen wir, in diesem Fall, die Umstellung auf den **2-Stellungsbetrieb**. **Siehe 9.1. Einstellungen Fenstersensor.**

7.5. Funktion des Fenstersensors

Sind alle Fenster geschlossen, zeigt das Display in großen Ziffern die Uhrzeit an und die Display-Farbe ist grün (wahlweise auch blau, weiß oder aus)

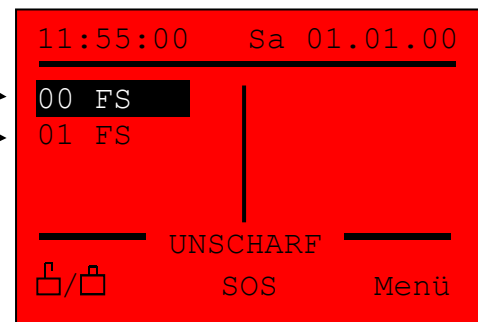


Ist ein oder sind mehrere Fenster gekippt, aber kein Fenster geöffnet, zeigt das Display die Namen der betreffenden Fenster an und die Display-Farbe ist gelb.



Ist ein oder sind mehrere Fenster geöffnet, zeigt das Display die Namen der betreffenden Fenster an und die Display-Farbe ist rot.

- Geöffnete Fenster werden invertiert (helle Schrift auf dunklem Hintergrund),
- gekippte Fenster werden normal (dunkle Schrift auf hellem Hintergrund) angezeigt.



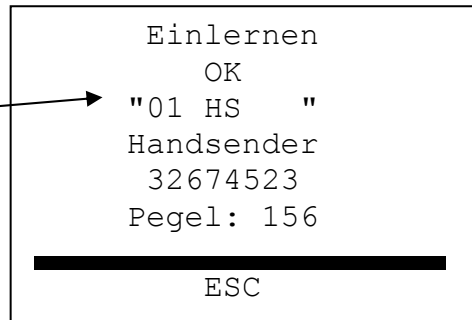
8. Einlernen eines Hand- oder Alarmsenders

8.1. Alarmsender

- In der Statusanzeige den Drehknopf drücken, um das Menü zu aktivieren.
- Drehknopf drehen, bis [Einlernen] invertiert dargestellt wird.
- Drehknopf drücken. Die Anzeige wechselt auf "Einlernen".
- Eine der beiden Tasten am Alarmsender betätigen, bis im Display der Zentrale "Einlernen Ok" erscheint.
- Mit ESC (Taste F2) in die Statusanzeige zurückkehren.
- Sie können die Alarmfunktion nur „scharf“ schalten, wenn die Zentrale im Status „gelb“ oder „grün“ ist (nicht bei „rot“). Schließen sie ggf. die Fenster/Türen, damit die Zentrale auf Status „gelb“ oder „grün“ wechselt.
- Betätigen Sie die rote (obere)Taste des Alarmsenders.
- Die Status-Anzeige wechselt im Text von "unscharf" auf "+++ scharf +++".
- Betätigen Sie die grüne (untere) Taste des Alarmsenders.
- Die Status-Anzeige wechselt im Text von "+++ scharf +++" auf "unscharf".

8.2. Handsender

- In der Statusanzeige den Drehknopf drücken, um das Menü zu aktivieren.
- Drehknopf drehen, bis [Einlernen] invertiert dargestellt wird.
- Drehknopf drücken. Die Anzeige wechselt auf "Einlernen".
- Die gewünschte Sendertaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, betätigen, bis im Display der Zentrale "Einlernen ok" erscheint.
- Die angezeigte Sender-Nr. merken, unter der die weiteren Einstellungen vorgenommen werden.
- Drehknopf drehen bis [Sender/Send.] invertiert angezeigt wird.
- Drehknopf betätigen. Es erscheint die Auswahl der eingelernten Sensoren/Sender.
- Drehknopf drehen und den eben eingelernten Sender nach Sender-Nr. auswählen.
- Dem Sender einen Namen geben (siehe **7.2. Sensor/Sender-Namen vergeben**)
- Die gewünschte Funktion für OUT3 bzw. OUT4 oder Alarm einstellen.
- Für einen neu eingelernten Handsender ist die Funktion [OUT3] auf [\square]=Impuls voreingestellt. (Einstellung der Funktionen siehe **9.5. Einstellungen Handsender**)







9. Menü Sensor/Send.

9.1. Einstellungen Fenstersensor

- Dem Sensor kann über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Name] ein Name mit bis zu 8 Zeichen zugeordnet werden. Unter diesem Namen wird der Sensor in der Display (Statusanzeige) angezeigt.
- Über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Priorität] kann ein **Fenstersensor mit Priorität** versehen werden. Ist für einen Sensor **Priorität eingestellt (gefüllter Kreis vor Sensorname)** geht die Zentrale bei diesem Fenster bereits bei **Stellung gekippt auf Status „rot“** und löst, wenn aktiviert, Alarm aus. Ist **keine Priorität (ungefüllter Kreis vor Sensorname)** eingestellt, löst die Stellung gekippt nur Status „gelb“ aus.
- Standardmäßig sind Fenstersensoren auf 3 Stellungen (zu - gekippt - geöffnet) voreingestellt. Werden beim Kalibrieren mehr als 3 Stellungen erkannt, ist die Kalibrierung ungültig (4 kurze Töne) und muss wiederholt werden (ggf. die Einbauposition prüfen und verändern). Der Fenstersensor steht in der Statusanzeige mit einem „?“
- Wird nur eine Stellung erkannt, ist die Kalibrierung ungültig (2 kurze Töne) und muss wiederholt werden (ggf. die Einbauposition prüfen und verändern). Der Fenstersensor steht in der Statusanzeige mit einem „?“
- Werden beim Kalibrieren nur 2 Stellungen erkannt, ist die Kalibrierung nicht korrekt (2 kurze Töne). Der Fenstersensor steht in der Statusanzeige mit einem „?“ und zwei waagrechten Balken. Hat dieses Fenster nur zwei Stellungen muss über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Stellungen] von 3 auf 2 umgestellt werden. Da jetzt nur zwei Stellungen erwartet werden und diese bei der Kalibrierung auch erkannt wurden, verschwindet in der Statusanzeige das „?“ hinter dem Sensor und die Kalibrierung ist korrekt.
- Erkennt umgekehrt die Kalibrierung 3 Stellungen und sind aber für diesen Sensor nur 2 Stellungen eingestellt, so ist die Kalibrierung nicht korrekt (3 kurze Töne) und in der Statusanzeige steht hinter dem Sensor ein „?“ mit 3 waagrechten Balken. Wird nun über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Stellungen] von 2 auf 3 umgestellt, verschwindet das „?“ und die Kalibrierung ist korrekt.
- Am Ende eines Kalibriervorgangs wird eine korrekte Kalibrierung durch einen langen Quittungston signalisiert.
- Wird über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Invertiert] ein Sensor invertiert (✓), werden die Zustände gelb und grün getauscht. Die wird bei Fenstern benötigt, wo der Stößel des Sensors, bei gekippt stärker eingedrückt wird, als bei geschlossenem Fenster.
- Wird über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Deaktivieren] ein Sensor deaktiviert (✓), reagiert die Zentrale auf diesen Sensor nicht mehr. Es bleiben aber alle Einstellungen erhalten und der Sensor kann jederzeit wieder aktiviert werden (-).
- Wird ein Sensor gelöscht, gehen alle Einstellungen für diesen Sensor unwiderruflich verloren.

9.2. Einstellungen Universalsensor

- Dem Sensor kann über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Name] ein Name mit bis zu 8 Zeichen zugeordnet werden. Unter diesem Namen wird der Sensor im Display angezeigt (Siehe 7.2 Name vergeben).
- Universalsensoren müssen nicht kalibriert werden
- Universalsensoren haben 2 Kanäle (A und B), denen unterschiedliche Funktionen zugeordnet werden können.
- Über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Kanal A] bzw. [Kanal B] kann die Funktion der beiden Kanäle festgelegt werden.
 - „-----“, Keine Aktion
 - „gelb“: Beim Betätigen des Universalsensors geht die Zentrale auf Status „gelb“
 - „rot“: Beim Betätigen des Universalsensors geht die Zentrale auf Status „rot“, und wenn aktiv, erfolgt Alarm.
 - „gelb“+ : Beim Betätigen des Universalsensors geht die Zentrale auf Status „gelb“ und der Türgong ertönt.
 - „rot“+ : Beim Betätigen des Universalsensors geht die Zentrale auf Status „rot“ und der Türgong ertönt.
 - „SOS“: Beim Betätigen des Universalsensors geht die Zentrale auf Status „rot“ und Alarm wird ausgelöst.
 - /  (nur Kanal B): Beim Schließen des Kontakts wird die Alarmfunktion auf „scharf“ geschaltet. Beim Öffnen des Kontakts wird die Alarmfunktion auf „unscharf“ geschaltet. Es kann nur ein Universalsensor mit dieser Funktion belegt werden.
 - **gr/rot (nur Kanal B)**: Beide Kanäle offen, = „rot“ Nur Kanal A offen, = „gelb“ Nur Kanal B offen, = „grün“
- Wird über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Deaktivieren] ein Sensor deaktiviert (✓), reagiert die Zentrale auf diesen Sensor nicht mehr. Es bleiben aber alle Einstellungen erhalten und der Sensor kann jederzeit wieder aktiviert werden.
- Wird ein Sensor gelöscht, gehen alle Einstellungen für diesen Sensor unwiderruflich verloren.

9.3. Einstellungen Alarmsender

- Die Tasten (rot/grün) sind fest den Funktionen „scharf“ bzw. „unscharf“ (Schalten der Alarmfunktion) zugeordnet.
- Rote Taste = Zentrale „scharf“ geschaltet
- Grüne Taste = Zentrale „unscharf“ geschaltet
- Dem Sender kann über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Name] ein Name mit bis zu 8 Zeichen zugeordnet werden (Siehe 7.2 Sendername vergeben).
- Wird über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Deaktivieren] ein Sender deaktiviert (✓), reagiert die Zentrale auf diesen Sender nicht mehr. Es bleiben aber alle Einstellungen erhalten und der Sender kann jederzeit wieder aktiviert werden.
- Wird ein Sender gelöscht, gehen alle Einstellungen für diesen Sender unwiderruflich verloren.



9.4. Einstellungen Zentrale

- Jede Zentrale sendet ihren Status („grün“, „gelb“, „rot“, „scharf“, „unscharf“, „Alarm“) über ein integriertes Funk-Sendemodul.
- Diese Meldungen können auf weitere Zentralen eingelernt werden. Mehrere Zentralen lassen sich damit kaskadieren.
- Der eingelernten Zentrale kann über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Name] ein Name mit bis zu 8 Zeichen zugeordnet werden.
- Wird über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Deaktivieren] eine eingelernte Zentrale deaktiviert (✓), reagiert die Zentrale auf diese Zentrale nicht mehr. Es bleiben aber alle Einstellungen erhalten und die Zentrale kann jederzeit wieder aktiviert (-) werden.
- Wird eine eingelernte Zentrale gelöscht, gehen alle Einstellungen unwiderruflich verloren.



9.5. Einstellungen Handsender


Jede Taste eines Handsenders wird separat eingelernt, erhält eine eigenständige Sender-Nr. und kann in der Funktion separat eingestellt werden.

Einer **Sendertaste** können über **OUT3** und **OUT4** folgende **Funktionen** für die Relais-Ausgänge OUT3 und OUT4 zugeordnet werden:

- ----- Sendertaste hat keine Wirkung auf das Relais.
-  Impuls: Der Relaiskontakt ist solange geschlossen, wie die Taste betätigt wird.
-  Stromstoß: Mit jedem Tastendruck wechselt der Relaiskontakt seinen Zustand.
- | Gezielt ein: Der Relaiskontakt wird geschlossen.
- 0 Gezielt aus: Der Relaiskontakt wird geöffnet.

Einer **Sendertaste** können über **Alarm** folgende **Funktionen** für die Alarmfunktion zugeordnet werden:


- ----- Sendertaste hat keine Wirkung auf die Alarmfunktion.
- SOS Notruf-Alarm wird ausgelöst und der Sendername im Display angezeigt (z. B. für Personenruf).
-  Die Alarmfunktion wird „unscharf“ geschaltet.
-  Die Alarmfunktion wird „scharf“ geschaltet.

- Kombinationen von OUT3, OUT4 und Alarm für eine Sendertaste sind möglich
- Nach dem Einlernen ist eine Sendertaste zunächst mit der Werkseinstellung belegt:
- OUT3 =  = Impuls

- OUT4 = ----- = Keine Wirkung
- Alarm = ----- = Keine Wirkung
- Dem Sender kann über [Menü\Sensor\Send.\Sender-Nr.\Name] ein Name mit bis zu 8 Zeichen zugeordnet werden (Siehe 7.2 Sendername vergeben).
- Wird für eine Sendertaste [OUT3] auf [---], [OUT4] auf [---] und [Alarm] auf [-----] eingestellt, entspricht das der Funktion deaktiviert bei anderen Senderarten, d.h. der Sender bleibt eingelernt, die Zentrale reagiert aber nicht mehr auf den Sender.
- Wird ein Sender gelöscht, gehen alle Einstellungen für diesen Sender unwiderruflich verloren.
- Es können bis zu 100 Sender/Sendertasten (00-99) auf die Zentrale eingelernt werden.

9.6. Einstellungen Temperatursensor

Dem Temperatursensor kann über [Menü\Sensor\Send.\Sensor-Nr.\Name] ein Name, mit bis zu 8 Zeichen, zugeordnet werden. Unter diesem Namen wird der Sensor im Display angezeigt.

- **Name:** Name, unter dem der Sensor angezeigt wird (Siehe 7.2 Name vergeben).
- **Ist-Temp.:** Anzeige der aktuell gemessenen Temperatur.
- **Temperatur<:** Einstellung der Temperatur, die beim **unterschreiten**, die unter Warnung gewählte Aktion auslöst.
- **Temperatur>:** Einstellung der Temperatur, die beim **überschreiten**, die unter Warnung gewählte Aktion auslöst.
- **Anzeige <>:** (✓) Sensor, wird nur bei einer Warnung im Display angezeigt.
- **Warnung:** „-----“, Keine Aktion.
„gelb“: Die Zentrale zeigt Status „gelb“.
„rot“: Die Zentrale zeigt Status „rot“, und wenn aktiv, erfolgt Alarm.
„gelb“+ : Die Zentrale zeigt Status „gelb“ und ein Warnton (kein Alarm) ertönt.
- **Deaktivieren:** (✓), Die Zentrale reagiert nicht mehr auf diesen Sensor.
Alle Einstellungen bleiben erhalten. Der Sensor kann jederzeit wieder aktiviert werden.
- **Löschen:** Der Sensor wird gelöscht, alle Einstellungen für diesen Sensor gehen verloren.



Die Relaisausgänge der Zentrale, „OUT3 / OUT4“, können für Steuerungsaufgaben durch den Temperatursensor geschaltet werden. Siehe 10.3 Funktion OUT3 / OUT4.

10. Menü Einstellungen

10.1. Datum und Uhrzeit einstellen

- Über [Menü\Einstellungen\Uhr/Datum] lässt sich Datum und Uhrzeit der Zentrale einstellen.
 - Mittels Drehknopf die Stunde einstellen.
 - Durch Drücken vom Drehknopf wird der jeweilige Wert übernommen und zum nächsten Wert weitergeschaltet (Stunde → Minute → Sekunde → Wochentag → Tag → Monat → Jahr → OK)
 - Wird bei OK nochmals der Drehknopf gedrückt, werden alle Werte übernommen und die Uhr läuft.
 - Wird die Einstellung der Uhr mit ESC (Taste F2) abgebrochen, bleibt die alte Uhrzeit erhalten.
- Über eine interne Batterie bleibt Datum und Uhrzeit auch bei Spannungsausfall aktuell.
- Die Umschaltung auf Sommer/Winterzeit erfolgt automatisch am letzten Sonntag im März (02:00h → 03:00h) und am letzten Sonntag im Oktober (03:00h → 02:00h).

10.2. Belegung Taste F1 / F2

- Über [Menü\Einstellung\Belegung F1] bzw. [Belegung F2] können die Taste F1 und F2 in der Statusanzeige belegt werden.
- Die Taste F3 ist immer mit der Funktion [Menü] belegt.
- Folgende Funktionen können auf die Taste gelegt werden:
 - ----- Keine Wirkung/Funktion
 - OUT3 Öffnen/Schließen des Relaiskontaktes OUT3
(nur möglich, wenn [Funktion OUT3] auf [Funk])
 - OUT4 Öffnen/Schließen des Relaiskontaktes OUT4
(nur möglich, wenn [Funktion OUT4] auf [Funk])
 - / Scharf / Unscharf-Schalten der Alarmfunktion
 - SOS Nach 6Sek Betätigung wird der Notrufalarm (SOS) ausgelöst
 - SMOD2 „Schnellzugriff“, auf das Menü, Sendemodus2

10.3. Funktion OUT3 / OUT4

- Über [Menü\Einstellung\OUT3-Funkt.] bzw. [OUT4-Funkt.] wird die Funktion des jeweiligen Relais-Ausgangs festgelegt.
- Ist die Funktion [Funk] gewählt, kann der jeweilige Ausgang über einen Handsender per Funk gesteuert werden. Die Auswahl der jeweiligen Funk-Funktion (Impuls, Stromstoß, gezielt ein, gezielt aus) wird für jede Handsendertaste über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\OUT3] bzw. [OUT4] festgelegt.
- Ist die Funktion [Funk] gewählt, kann der jeweilige Ausgang über die Tasten F1 und F2 in der Status-Anzeige geschaltet werden, wenn die Tasten F1 bzw. F2 entsprechend belegt sind (siehe **10.2. Belegung Taste F1 / F2**)
- Ist eine andere Funktion als [Funk] gewählt, ist ein Steuern des Ausgangs über Tasten oder Handsender nicht möglich.

Weitere Funktionen für die Ausgänge sind:

- Funk Der Relaiskontakt schaltet per Funkbefehl eines Senders.
- Alarm Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn **Alarm** ausgelöst wurde (nicht bei Notruf) z.B. zur Steuerung eines Wählgeräts oder übergeordnete Alarmanlage.
- SOS Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn **SOS/Notruf** ausgelöst wurde (nicht bei Alarm) z.B. zur Steuerung eines Wählgeräts.
- AI+SOS Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn **Alarm oder Notruf** ausgelöst wurde.
- ☐ / ☐ Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn die Alarmfunktion „scharf“ geschaltet ist.
- Tmp. < Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn die eingestellte **Temperatur unterschritten** wird.
- Tmp. > Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn die eingestellte **Temperatur überschritten** wird.
- Tmp. <> Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn die eingestellte Temperatur **überschritten, oder unterschritten** wird (Temperaturfenster).

10.4. Displayfarbe

- Die Hintergrundfarbe des Displays ist für Status „gelb“ und Status „rot“ fest den Farben gelb bzw. rot zugeordnet.
- Für Status „grün“ kann die Displayfarbe über [Menü\Einstellung\Displayfarbe] gewählt werden mit: keine (----), grün, blau, weiß.
- Unter „**Farbe an min**“ wird eingestellt, wie lange die Displaybeleuchtung, nach der letzten Eingabe, aktiv bleibt.

10.5. Sprache

Hier kann die Menüsprache geändert werden (Deutsch, English, Francaise und Nederlands).

10.6. Version

Hier wird die Softwareversion der Zentrale angezeigt (Wichtig bei Supportanfragen).

11. Meldungen

Hier kann die letzte Alarmmeldung, sowie der Zeitpunkt, der letzten Scharfschaltung, abgerufen werden.

12. Sendemodus 1

Im Sendemodus 1 [Menü\Sendemodus 1] können die System-Funkcodes gesendet werden, um diese in andere Empfänger oder Zentralen einzulernen.

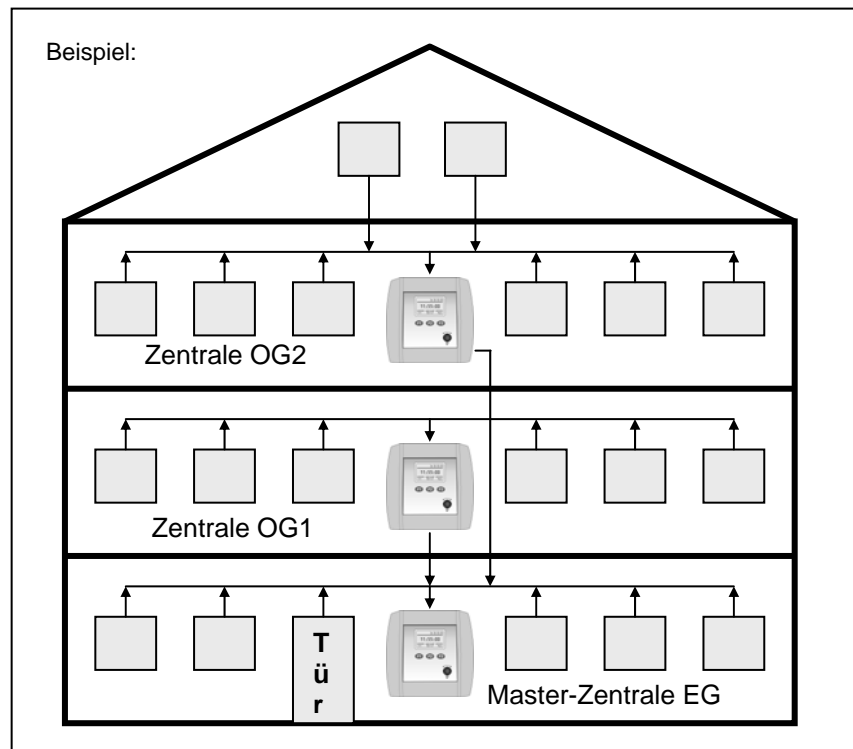
- Für Funksirene: Alarm1, Alarm ☐, Alarm ☐
- Zum Kaskadieren von Zentralen: Status „Lerne“, Status „grün“, Status „gelb“, Status „rot“
Mittels Drehknopf das gewünschte Funksignal auswählen. Solange der Drehknopf gedrückt wird, wird das entsprechende Funksignal gesendet.

12.1. Funksirene

- Funksirene gemäß Anleitung installieren und in Betrieb nehmen.
- Funksirene gemäß Anleitung in Lernmodus bringen.
- Zentrale in Sendemodus [Menü\Sendemodus 1] bringen.
- [Alarm ☐] senden, bis Funksirene erfolgreich dieses Signal gelernt hat.
- [Alarm ☐] Testweise senden. Funksirene muss das Scharfschalten quittieren.
- [Alarm 1] Testweise senden. Funksirene muss Alarm auslösen.
- [Alarm ☐] Testweise senden. Funksirene muss den Alarm beenden.
- [Alarm ☐] erneut senden. Funksirene muss das Entschärfen quittieren.

12.2. Kaskadieren von Zentralen

- Übergeordnete **Master-Zentrale** (z.B. im EG) gemäß Anleitung installieren und in Betrieb nehmen.
- **Master-Zentrale** über [Menü\Einlernen] in Lernmodus bringen.
- **Untergeordnete Zentrale** (z.B. OG1, OG2) in Sendemodus 1 [Menü\Sendemodus 1] bringen.
- [Status Lern] senden, bis **Master-Zentrale** erfolgreich dieses Signal gelernt hat.
- An der **Master-Zentrale** der neu gelernten **untergeordneten Zentrale** einen Namen geben [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Name]
- Im Sendemodus 1 an der **untergeordneten Zentrale** [Status „grün“] Testweise senden. Die **Master-Zentrale** darf die **untergeordnete Zentrale** in der Statusanzeige nicht mehr anzeigen.
- Testweise [Status „gelb“] senden. Die **Master-Zentrale** zeigt die **untergeordnete Zentrale** in der Statusanzeige an (nicht invertiert für Status „gelb“).
- Testweise [Status „rot“] senden. Die **Master-Zentrale** zeigt die **untergeordnete Zentrale** in der Statusanzeige invertiert an und geht auf Status „rot“.
- Ein wechselseitiges Einlernen der Zentralen ist nicht sinnvoll.
- In eine **Master-Zentrale** können so viele **untergeordnete Zentralen** eingelernt werden, wie Speicherplätze zur Verfügung stehen. (siehe **19. Technische Daten, n_{Sender}**)



13. Sendemodus 2

Im Sendemodus 2 [Menü\Sendemodus 2] können verschiedene Funksignale gezielt gesendet werden, um diese in andere Empfänger, Funksirenen oder Zentralen einzulernen.

Die Zentrale wird in zwei Ausführungen angeboten:

Ausführung **EM-Z100-01** hat 8x2 Kanäle (00A-07B) Altron Easywave und 17x2 Kanäle (08A-24B) Rollingcode. Die Kanäle 00A-07B dienen zum Steuern von Altron-Rohrmotoren, die übrigen für Systemzubehör der Zentrale. Ausführung **EM-Z100-00** hat 25x2 Kanäle (00A-24B), durchgehend mit Rollingcode. Steuern von „Easywave“ ist damit nicht möglich.

13.1. Manuelles Senden / Zentrale als Sender verwenden

Aus der Status-Anzeige:

- Taste F3 "Menü" oder Drehknopf drücken.
- Hauptmenü erscheint
- Drehknopf drehen, bis „Sendemodus2“ dunkel hinterlegt ist
- Taste F3 "↵" oder Drehknopf drücken.
- Sendekanal mit dem Drehknopf auswählen...
- Taste F3 "Senden" oder Drehknopf drücken
- **Senden ...** Der Kanal sendet solange, wie die Taste gedrückt wird.

13.2. Konfiguration der Sendekanäle



Über [Menü\Sendemodus2\Sender-Nr.\Konfig (F1)\Name] kann jedem Sendekanal, ein Name, mit bis zu 8 Zeichen, zugeordnet werden. Zudem, kann die Funktion „Senden bei Alarm“, „bei SOS“ oder „senden zu einer wählbaren Uhrzeit“ aktiviert werden.

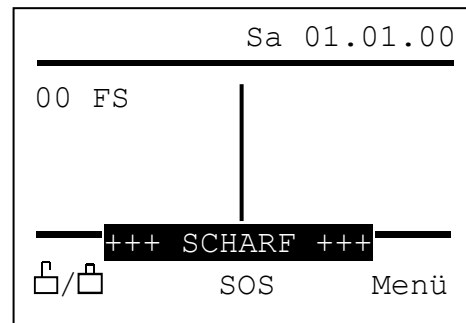
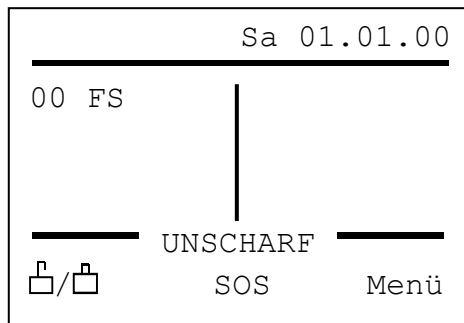
- **Name:** Freie Eingabe eines Namen, mit bis zu 8 Zeichen. (Siehe 7.2 Sendername vergeben)
- **bei Alarm:** (✓) Kanal sendet bei „Alarm“.
- **bei SOS:** (✓) Kanal sendet bei „SOS“.
- **Zeitfkt. an:** (✓) Kanal sendet zur eingestellten Uhrzeit (Zeit).
- **Zeit:** Frei einstellbare Zeit, zu der gesendet werden soll (eine Zeit pro Kanal).

13.3. Externer Funkempfänger

- Externen Funkempfänger gemäß Anleitung installieren und in Betrieb nehmen.
- Externen Funkempfänger gemäß Anleitung in Lernmodus bringen.
- Zentrale in Sendemodus 2 [Menü\Sendemodus 2] bringen
- Gewünschten Kanal (00A-24B) senden, bis der Funkempfänger erfolgreich dieses Signal gelernt hat.
- Den gerade eingelernten Kanal testweise senden, der Funkempfänger muss entsprechend reagieren.

14. Alarmfunktion

- Die Alarmfunktion der Zentrale kann über [Menü\Alarm  ] „scharf“ bzw. „unscharf“ geschaltet werden.
- Die Taste F1 oder die Taste F2 kann mit der Funktion Scharf/Unscharf-Schalten belegt werden (s. 10.2. Belegung Taste F1 / F2), um einen direkten Zugriff auf diese Funktion zu haben.
- Der Zustand „scharf“/„unscharf“ wird in der unteren Linie im Display dargestellt.





- Wenn einer der eingelernten Sensoren auf Zustand „rot“ geht (z.B. Fenster geöffnet) und die Alarmfunktion „scharf“ geschaltet ist, wird Alarm ausgelöst. Das Display wechselt seine Farbe ständig zwischen rot und gelb und der interne Summer ertönt.
- Der Ausgang OUT1 (für Sirene) und OUT2 (für Blitzlicht) werden angesteuert.
- Der Ausgang OUT1 (für Sirene) und der interne Summer, werden automatisch nach 3 Minuten abgeschaltet.
- Der Ausgang OUT2 (für Blitzlicht) bleibt so lange an, bis die Alarmfunktion über Funk oder direkt an der Zentrale auf „unscharf“ geschaltet wird.
- Ist ein Fenstersensor mit Priorität versehen, löst bereits das gekippte Fenster einen Status „rot“ aus bzw. wenn die Alarmfunktion „scharf“ geschaltet ist einen Alarm.
- Scharf/Unscharf-Schalten kann auch per Funk über einen Alarmsender oder einen entsprechend eingestellten Handsender erfolgen.
- Das Scharf/Unscharf-Schalten wird über den Ausgang OUT2 über das Blitzlicht quittiert. (langes Blinken = „scharf“, kurzes Blinken = „unscharf“).
- Jede Alarmmeldung wird auch per Funk abgesetzt und kann eine Funksirene steuern (siehe **12.1. Funksirene**).



Zwangsläufigkeit

- Die Alarmfunktion kann nicht auf „scharf“ geschaltet werden, solange die Zentrale auf Status „rot“ ist.
- Bei „scharf“ geschalteter Hauszentrale kann die Haustür nicht geöffnet werden, sofern ein elektrischer Sperrbolzen an dieser montiert wurde. (siehe **17.4. Sperrbolzen**)
- Das System kann mittels eines Schaltschlusses in Verbindung mit einem Universalsensor scharf/ unscharf geschaltet werden wenn diese Komponenten integriert werden. (siehe **9.2. Einstellungen Universalsensor**).

15. Notruf / SOS

- Die Notruf-Funktion kann sowohl auf einen Handsender [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Alarm] auf [SOS] wie auch auf die Tasten F1 [Menü\Einstellung\Belegung F1] auf [SOS] oder F2 [Menü\Einstellung\Belegung F2] auf [SOS] gelegt werden.
- Wird ein Handsender mit Notruf-Funktion betätigt, wird sofort ein SOS-Alarm über internen Summer, Wechselblinken des Displays und OUT1 (für Sirene) und OUT2 (Blitzlicht) ausgelöst.
- Bei den Tasten F1 und F2 erfolgt das Auslösen des Notrufes erst nach einer Betätigung von 6sek, um ein versehentliches Auslösen zu vermeiden.
- Ein Notruf wird, unabhängig von der Scharf/Unscharf-Einstellung der Alarmfunktion, immer ausgelöst.
- Ein Notruf wird beendet
 - durch erneutes Betätigen der mit „SOS“ belegten Taste an der Zentrale
 - durch Betätigen einer mit „scharf“/„unscharf“ belegten Taste
 - durch [Menü\Alarm  
 - durch einen Unscharf-Befehl per Funk (Alarmsender, Handsender).
- Ein Notruf kann über die Relais-Ausgänge OUT3 oder OUT4 z.B. an ein Wählgerät weitergemeldet werden (siehe **10.3. Funktion OUT3 / OUT4**).
- Eine Handsendertaste, die mit der Funktion SOS belegt ist, kann einen Notruf auslösen, ihn aber nicht wieder löschen.

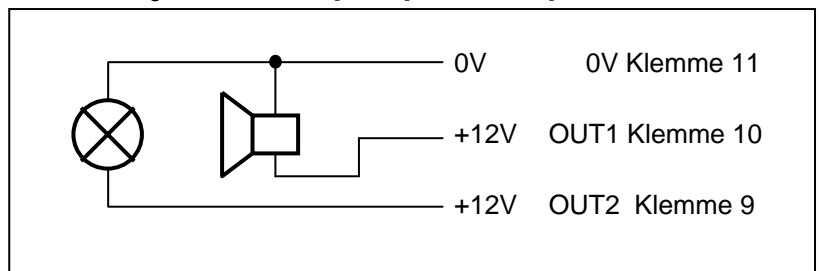
16. Zentrale als Funkempfänger

- Die Ausgänge OUT3 und OUT4 (sofern nicht mit Alarmfunktionen belegt) können als potentialfreie Relais-Ausgänge über einen Handsender ferngesteuert werden, z.B. um Beleuchtung oder Türöffner per Funk zu steuern.
- Der gewünschte Ausgang ist über [Menü\Einstellung\OUT3-Funkt.] bzw. [OUT3-Funkt.] auf [Funk] einzustellen.
- Der Handsender (kein Alarmsender) ist über [Menü\Einlernen] einzulernen (siehe 8. Einlernen eines Hand- oder Alarmsenders).
- Über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\OUT3] bzw. [OUT4] kann nun die gewünschte Funktion eingestellt werden:
 -  Impuls: Der Relaiskontakt ist solange geschlossen, wie die Taste des Handsenders betätigt wird, z.B. für einen Türöffner.
 -  Stromstoß: Mit jedem Tastendruck wechselt der Relaiskontakt seinen Zustand, z.B. für eine Beleuchtung. Die erste Betätigung schaltet das Licht ein, die nächste Betätigung schaltet es wieder aus.
 - I oder 0 Bei der „gezielt ein“ bzw. „gezielt aus“ muss das Ein- und Ausschalten des Relaiskontaktes über **zwei** getrennte Sendertasten erfolgen, z.B. für Funktionen, bei denen keine direkte Rückmeldung erfolgt (Kaffeemaschine an/aus).

17. Zusatzgeräte

17.1. Wählgerät

- Über die potentialfreien Ausgänge OUT3 bzw. OUT4 kann ein externes Telefon-Wählgerät (Zubehör) an die Zentrale angeschlossen werden.
- Anschluss und Einstellungen am Wählgerät: siehe Bedienungsanleitung Wählgerät.
- Der Ausgang OUT3 bzw. OUT4 ist über [Menü\Einstellungen\OUT3-Funkt.] bzw. [OUT4-Funkt.] auf die gewünschte Funktion einzustellen.
- Möglicher Anschluss: OUT3 mit Funktion [Alarm] auf Kanal 1 und OUT4 mit Funktion [Notruf] auf Kanal 2 des Wählgerätes. Wird jetzt ein Alarm ausgelöst wird Meldung 1 abgesetzt, bei Notruf wird Meldung 2 abgesetzt.



17.2. Sirene/Blitzlicht

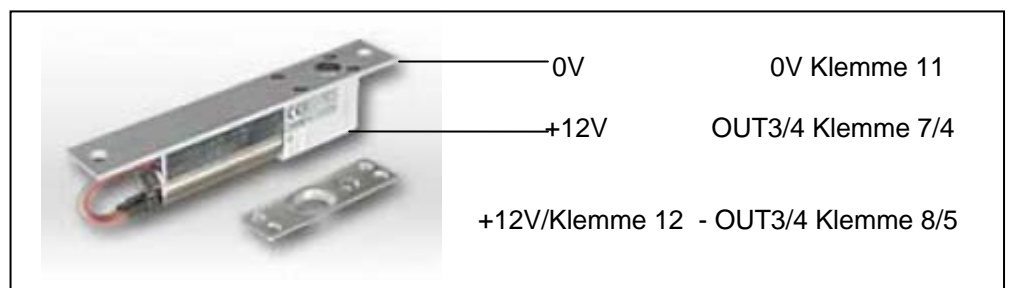
- Die als Zubehör erhältliche 12V_{DC}-Sirene kann direkt an die Zentrale angeschlossen werden.
- Das Blitzlicht wird an OUT2 (Klemme 9), die Sirene an OUT1 (Klemme 10) und die gemeinsame Masse an 0V (Klemme 11) angeschlossen.
- Bei Alarm werden das Blitzlicht dauerhaft und die Sirene für 3 Minuten angesteuert.

17.3. Funksirene

Die als Zubehör erhältliche Funksirene muss nicht mit der Zentrale verdrahtet werden, sondern wird über Funk gesteuert. Einlernen der Funksirene siehe **12.1. Funksirene**.

17.4. Sperrbolzen

Der als Zubehör erhältliche Sperrbolzen kann über die potentialfreien Kontakte OUT3 bzw. OUT4 angesteuert werden. Die Ausgänge werden über [Menü\Einstellungen\OUT3-Funkt.] bzw. [OUT4-Funkt.] auf Funktion [scharf] eingestellt.



18. Errichtung nach VDS Richtlinien

18.1 externe scharf/ unscharf Schaltung

Der Universalsensor zur externen scharf/ unscharf Schaltung muss bei der Errichtung nach VDS Richtlinien zum Schutz gegen Zugriff in einem Gehäuse untergebracht werden.

Beim externen Scharfschalten über den Universalsensor sperren sich die Funktionstasten und eine Bedienung an der Zentrale ist während des Zeitraums der Scharfschaltung nicht möglich.

18.2 externer Signalgeber

Bei der Errichtung nach VDS Richtlinien, ist der externe Signalgeber (104dB) Typ AS270D zu verwenden.

Aufputz- Ausführung für Innenmontage

AS270-D

VDS anerkannte Innensirene
 1 Ton Ausführung
 Leistungsmerkmale:
 - Ästhetisches Design
 - niedriger Stromverbrauch
 - Vertikal oder Horizontal montierbar
 - Sabotagekontakt
 VDS Nummer: G 197065




18.3 Sicherung der Stromversorgung gegen unbeabsichtigtes abziehen des Steckers

Bei der Errichtung nach VDS Richtlinien, ist der abgewinkelte Klinkenstecker der Notstromversorgung gegen abziehen an der Zentrale mit dem Metallbügel zu sichern. (siehe Abbildung)

Der Metallbügel inkl. Montageanleitung ist der Notstromversorgung beigelegt.



19. Technische Daten

Parameter	Symbol	Grenzwerte			Einheit	Testbedingung
		Min.	Typ.	Max.		
Spannungsversorgung						
Netzspannung	U_{Netz}	190	230	250	V_{AC}	An Klemmen 1 / 2
Netzfrequenz	f_{Netz}	48	50	52	Hz	
Externe Versorgung	$U_{\text{Ext.}}$	11	12	15	V_{DC}	An Klinkenbuchse POWER  +
Interne Logikspannung	U_{V}	3,1	3,3	3,4	V	
Stromaufnahme Ruhebetrieb	I_{R}		7,0	8,0	mA	Keine Steckkarte, keine Verbraucher
Leistungsaufnahme	P_{Prim}		2,0	2,5	VA	Primär, incl. Funk, ohne externe Verbraucher
Startzeit Spannung / 1. Start	t_{Start}			2,0	s	@ $U_{\text{Netz}} = 230V_{\text{AC}}$
Ausgänge						
Spannung 12V _{DC} -Ausgang	U_{12V}	11	12	13	V_{DC}	Volllast / Ruhebetrieb, Klemmen 12 / 11
Strom 12V _{DC} -Ausgang	I_{12V}			600	mA	
Spannung LED-Ausgang	U_{LED}	11	12	13	V_{DC}	Klemmen 13 / 11
Strom LED-Ausgang	I_{LED}			6	mA	
Schaltspannung OUT1 / 2	$U_{\text{OUT1/2}}$			15	V_{DC}	Relais-Ausgänge !
Schaltstrom OUT1 / 2	$I_{\text{OUT1/2}}$			600	mA _{DC}	
Reaktionszeit OUT1 / 2	$T_{\text{OUT1/2}}$	0,15		1,0	s	Funkbetätigung bis Reaktion OUT1 / 2
Schaltspannung OUT3 / 4	$U_{\text{OUT3/4}}$			250	V_{AC}	
Schaltstrom OUT3 / 4	$I_{\text{OUT3/4}}$			4	A _{AC}	Bei ohmscher Last
Schaltstrom OUT3 / 4	$I_{\text{OUT3/4}}$			2	A _{AC}	Bei induktiver Last
Reaktionszeit OUT3 / 4	$T_{\text{OUT3/4}}$	0,15		1,0	s	Funkbetätigung bis Reaktion OUT3 / 4
Funk						
Einsetzbare Funkmodule						
Empfangsfrequenz	F_{Empf}		868,3		MHz	
Sendefrequenz	F_{ESend}		868,3		MHz	
Einlernbare Sensoren/Sender (Tasten !)	n_{Sender}			100	Stück	
Kodiersysteme ext. Funk						Wechselcode/Keeloq
Umgebungsbedingungen						
Betriebstemperatur	T_{Betr}	0		+50	°C	Normale Einbaulage
Lagertemperatur	T_{Lag}	-20		+70	°C	
Relative Luftfeuchtigkeit	RH	20		90	%	Keine Betauung zulässig!
Gehäuse						
Länge	L_{Geh}		200		mm	
Breite	B_{Geh}		210		mm	
Höhe	H_{Geh}		48		mm	
Gewicht	m_{Geh}		930		g	Incl. Elektronik mit Trafo
Material						ABS, selbstverlöschend (UL94HB)
Schutzart						IP30

20. Lager- und Transportbedingungen

Missachtung kann zu Ausfällen führen, auch nach der Inbetriebnahme!

Trocken, staubfrei und sicher gegen Stoß und Fall lagern.

Lagertemperatur -20° C...+70° C bei 20 %...90 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Transport nur mit ausreichender und gut gepolsterter Zusatzverpackung vornehmen.

- Die vorhandene Verpackung ist nicht als Transportverpackung vorgesehen.
- Schäden durch Missachtung fallen nicht unter Garantie!

21. Umweltschutz

Entsorgung

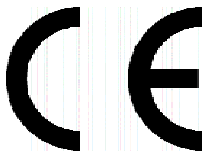
Die enthaltene Batterie gehört nicht in den Hausmüll !

Die Zentrale enthält intern eine Batterie für die Uhr.

Lassen Sie Batterien, Altgeräte bzw. defekte Geräteteile bei einer Sammelstelle fachgerecht entsorgen.

Elektro- bzw. Elektronikartikel gehören nicht in den Hausmüll!

Konformitätserklärung



Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen Anforderungen.
Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie auf der Homepage.

